Herausgepickt : Claude Longchamps

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **43 (2016)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Claude Longchamps

Wie viele Sonntage sind wir nicht vor dem Fernseher gesessen und haben den Analysen dieses adretten Herrn, der ausnahmslos mit Fliege vor die Kamera tritt, gelauscht. Wir mögen ihn in seiner Mischung aus strenger Eleganz, welche die Fliege suggeriert, und der ihm ganz eigenen Gemütlichkeit. Wenn Claude Longchamps die neusten Abstimmungsergebnisse am Schweizer Fernsehen seziert, sehen wir in ihm stets diesen etwas wohlgenährten Mann mit der Ausstrahlung eines Beizenwirtes, der zugleich überaus eloquent, treffend und fachkundig die Hochrechnungen kommentiert. Welch interessante Erscheinung!

Claude Longchamps gehört seit Jahren zum festen Inventar des Schweizer Fernsehens, wenn es um Abstimmungen und Wahlen geht. Ein Wahlsonntag ohne den Hochschuldozenten und Demoskopen aus Freiburg? Undenkbar. Doch das dürfte sich nun ändern, denn der 59-jährige Politologe und Historiker hat beschlossen, kürzer zu treten. Bisher war er als Leiter seines Forschungsinstituts GfS Bern omnipräsent, jetzt will Longchamps die Firma abgeben. Bis 2019 noch soll er Verwaltungsratspräsident bleiben, die operative Leitung hat er bereits am vergangenen 1. Mai den Geschäftsleitungsmitgliedern Urs Bieri und Lukas Golder übergeben.

Für uns heisst das, dass wir uns künftig auf Wahlsonntage ohne den Mann mit der Fliege einstellen müssen. Longchamps seinerseits will sich im nächsten Jahr für eine Weile von der Schweizer Politlandschaft verabschieden und, wie er gegenüber dem Magazin «Bilanz» sagt, auf eine längere Weltreise gehen. MARKO LEHTINEN

Dimitri stirbt mit 80 Jahren

Er war der berühmteste Clown der Schweiz. Seine Pantomimen und das breite Lächeln begleiteten eine ganze Generation. 1959 betrat Dimitri zum ersten Mal mit einem Soloprogramm die Bühne, den ganz grossen Durchbruch erlebte er mit seinen Gastspielen im Circus Knie in den 70er-Jahren. Berühmt war der gelernte Töpfer auch für sein eigenes Theater und die Theaterschule «Accademia Teatro Dimitri» im Tessin. Im vergangenen Winter noch gab er der «Schweizer Revue» ein langes Interview. Dimitri wirkte präsent, witzig und voller Tatendrang, erzählte von einem Filmprojekt ohne Worte, der Geschichte eines Stationsvorstands namens Molinari. Zur Umsetzung kam es nicht mehr. Am Abend des 19. Juli schlief Dimitri nach einer Vorstellung ein letztes Mal friedlich ein. Er wurde 80 Jahre alt.

Erste Festnahmen von Dschihad-Rückkehrern

In der Schweiz sind die ersten Dschihad-Rückkehrer festgenommen worden. Nach einem ersten Fall im Juni hat die Bundesanwaltschaft im August einen weiteren Rückkehrer, einen 29-jährigen tunesisch-schweizerischen Doppelbürger, am Flughafen Zürich verhaftet. Der Rückkehrer stammt aus der Romandie und kam mit einer Maschine aus der Türkei in die Schweiz zurück. Er muss sich nun wegen Verstosses gegen das IS-Verbot und wegen Unterstützung einer kriminellen Organisation verantworten. Gemäss aktuellen Zahlen des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB) liegt die Zahl der Dschihad-Reisenden, die seit 2001 registriert wurden, bei 77. Die Zahl der Rückkehrer gab der NDB Ende Juli mit 13 an.

Bulgarien ehrt Marc Lettau

Der Journalist und Redaktor der «Schweizer Revue», Marc Lettau, ist vom bulgarischen Aussenministerium mit dem «Goldenen Lorbeerzweig» ausgezeichnet worden. Er habe mit seinen Projekten einen wichtigen Beitrag für die bulgarische Demokratie geleistet, heisst es von Seiten der bulgarischen Botschaft in der Schweiz. Die Auszeichnung sei ein Dank dafür und eine Würdigung. Lettau war erstmals vor 25 Jahren als Orientierungsläufer in Bulgarien. Er beschaffte mit seinem Verein «Variant 5» fortan Lebensmittel und Medikamente für die Bevölkerung, half in Kinderkrippen, baute Zahnarztpraxen auf, kämpfte vor Ort gegen die Tuberkulose und stellte Medienprojekte für Journalisten auf die Beine. Heute lebt Marc Lettau mit seiner Familie rund zwei Monate pro Jahr in Bulgarien.